

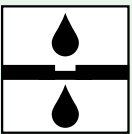
**vdw 520**

**SplittBinder EP**

Einsetzbar für Baumscheiben, Pflaster- und Plattenbänderungen, Flächenbelag, Rasenkanten und Spritzschutzstreifen



für leichte  
Verkehrsbelastung



hoch  
wasserdurchlässig



für breite  
Randfugen

**GftK**

**Qualität für Profis**



## weitere Eigenschaften



- für hoch wasserdurchlässige Flächen
- befahrbar
- hohe UV-Resistenz
- hohe Beständigkeit gegen Vergilbung

- auch für feuchte Mineralstoffe geeignet
- hervorragend für Glassplitte geeignet
- großes Gestaltungsspektrum

# Technische Daten vdw 520 SplittBinder EP

## Beschreibung

Bindemittel zur Herstellung eines wasserdurchlässigen Splittmörtels.

Bindemittel: zweikomponentiges, lösemittelfreies Epoxidharzbindemittel mit besonderen Additiven

## Materialkennwerte

Dichte: 1,15 g/cm<sup>3</sup>  
Lagerstabilität: 1 Jahr

## Umwelt

Entsorgungsschlüssel: Komponente A: 080410, 080499  
Komponente B: 080409, 080413, 080499

## Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten: A:B = 100:60  
Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten bei 20 °C  
Außentemperatur: mind. 8 – max. 30 °C  
Untergrundtemperatur: mind. 8 – max. 30 °C

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter [Technik@gftk-info.de](mailto:Technik@gftk-info.de) stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

**Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“.**  
**Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!**

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Mai 2020

## Verarbeitung vdw 520 SplittBinder EP



Oberfläche reinigen



Splittbinder dem Mineralstoff zugeben



intensiv mischen



Splittmörtel aufbringen



über Lehren abziehen



verdichten und glätten



Nachbehandlung beachten!

**vdw 520 SplittBinder EP** ist geeignet zur Herstellung eines Splittmörtels mit **staubfreien** Mineralstoffen (Splitt, Rundkorn, kubisches Korn) in den Korngrößen 1/3 mm, 2/4 mm, 2/5 mm, 5/8 mm, 8/11 mm und 8/16 mm. Mit dem Inhalt einer Einheit können je nach Korngröße zwischen 25 kg und 40 kg Mineralstoff (max. 20 kg Glassplitt) gebunden werden. **Der Materialbedarf lässt sich bequem mit dem Verbrauchsrechner ([www.gftk-info.de/Verbrauchsrechner](http://www.gftk-info.de/Verbrauchsrechner)) ermitteln.**

### Einsatzbereiche und konstruktive Hinweise:

Bei Fußgängerbelastung auf ungebundener Tragschicht nach DIN 18315 mindestens in 4 cm Schichtdicke. Bei Fußgängerbelastung auf gebundener Bettungs- oder Tragschicht nach DIN 18316 in mindestens 3 cm Schichtdicke. Bei PKW-Belastung nur auf gebundener drainfähiger Trag- oder Bettungsschicht nach DIN 18316 in mindestens 5 cm Schichtdicke. Wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel**. Das Größtkorn des Mineralstoffes darf bei mit PKW befahrenen Flächen maximal 5 mm betragen (bspw. Sieblinien wie 1–3mm, 2-4mm oder 2–5mm).

Der Untergrund muss entsprechend den zu erwartenden Belastungen dimensioniert sein. Planmäßige Höhenlage, Neigung und Ebenheit müssen gewährleistet sein. Rückstandsfreie Entfernung vorhandener Verschmutzungen.

### Vorbereitung:

Oberfläche, Fugenflanken und Mineralstoff rückstandsfrei reinigen. Angrenzende Flächen, wie beispielsweise Randsteine oder Platten, sind durch Abdecken und Abkleben vor Verunreinigungen durch das Bindemittel zu schützen.

### Testfläche:

Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 520 SplittBinder EP** und der Stein- oder Betonoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen, die auch irreversibel sein können. **Generell Testfläche anlegen!**

### Materialaufbereitung:

Die Bindemittelkomponenten **unbedingt in der Reihenfolge:** Mineralstoff, Komp. A und Komp. B nacheinander intensiv vermischen. Anschließend gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchmischen. **Kein Wasser zugeben!**

Wenige Arten von Kalksplitten und kreidehaltigen Splitten besitzen einen hohen Staubanteil. Solche Splitte sind vor dem Mischen zu intensiv waschen und anschließend zu trocknen, um Festigkeitsverluste zu vermeiden.

Die zur Verwendung kommenden Mineralstoffe (Splitte und Kiese) dürfen zwar mattfeucht, aber nicht nass sein.

### Applikation:

Aufbereiteten Splittmörtel auf die Tragschicht bringen. Mittels Schaufel verteilen und in entsprechender Dicke über Lehren höhengleich abziehen. Verdichten und Oberfläche glätten.

### Nachbehandlung:

**Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit).** Absperrung und Schutz vor Feuchtigkeit (bspw. Regen, Tau oder Reif) der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Eine endgültige Verkehrsfreigabe der Fläche kann nach 7 Tagen erfolgen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Fläche eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

## Wichtige Hinweise

### Grundsätzliches

- Die Praxis hat gezeigt, dass es Mineralstoffe gibt, bei denen das verwendete Bindemittel besondere Effekte wie Dunkelfärbung hervorrufen kann. Diese verwittert im Laufe der Zeit so, dass der Mineralstoff wieder seine natürliche Farbe erhält. In überdachten Bereichen dauert die Abwitterungsprozess länger. Bei hell-weißen Mineralstoffen kann es zu einer leicht gelblichen Farbveränderung kommen. Insbesondere bei stark unterschiedlicher UV-Strahlung bis zur vollständigen Aushärtung kann es zu Farbunterschieden kommen. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen **vdw 520 SplittBinder EP** und Mineralstoff und sind kein Ausführungsmangel.
- Deshalb ist es erforderlich, bei kritischen Gesteinsarten eine **Probefläche** anzulegen. Die Probeflächen gelten als Referenzflächen.
- Beim Einsatz des Splittmörtels als Fugenfüller in Verbindung mit saugfähigen Plattenbelägen können auf der Oberfläche stärkere und länger anhaltende Farbtonvertiefungen auftreten, die auch irreversibel sein können. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Platten, wie zum Beispiel Granit und Sandstein, eine Dunkelfärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.
- Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige verlängern diese Zeiten).
- Der nach der Anwendung verbleibende Glanzeffekt, wird im Laufe der Zeit, durch die natürliche UV-Lichteinstrahlung abgebaut.
- Trotz sorgfältiger Verarbeitung sind gegebenenfalls marginale Ablösungen einzelner Körner nicht grundsätzlich auszuschließen
- Bei Mineralstoffen, die zum Abkreiden neigen, kann es zu einer unzureichenden Festigkeit des Gefüges kommen.

## Liefergebinde

Verpackung	Artikel-Nr.
1,25 kg PE-Kombi-Gebinde	520 102 812
5 kg PE-Kombi-Gebinde	520 102 820
300 kg Fass-Gebinde	520 102 830

## Notizen



**vdw**

**Mörtelsysteme**

*Sicher bauen im System!*

**vdw**

**FugenMörtel**

**vdw**

**HaftBrücke**

**vdw**

**BettungsMörtel**

**Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:**

**Tel.: 08 00/800 850 800**

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: [technik@gftk-info.de](mailto:technik@gftk-info.de)



[facebook.de/gftkmbh](https://facebook.de/gftkmbh)



[twitter.com/gftk\\_mbh](https://twitter.com/gftk_mbh)

**Ihr Ansprechpartner**

**Gesellschaft  
für technische Kunststoffe mbH**  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 9157-0  
Telefax: +49 (0) 22 25 / 9157-60  
mail@gftk-info.de  
[www.gftk-info.de](http://www.gftk-info.de)